

»Fasent verbindet über Generationen«

ARZ-Narrenserie: Heute mit Klemens Serrerr von der Narrenzunft Bad Peterstal/Brauchtum wird im Ort lebendig gehalten

VON PATRIC KONIG

Die Narrenzunft Bad Peterstal eröffnet am kommenden Samstag ab 19.59 Uhr die Fasent in Bad Peterstal im Kulturhaus. Ob da genauso viel gereimt wird, wie im Interview, dazu äußerte sich Narrenzunft-Präsident Klemens Serrerr im ARZ-Interview nicht. Den Spaß an der Narretei merkt man ihm nach vielen Jahren als Aktiver immer noch an.

■ Wann und wie haben Sie sich am Fasentvirus angesteckt?

KLEMENS SERRER: Als Kind war ich schu mit dem Fasentvirus infiziert, den Spaß an der Fasent habe ich dort bereits kapiert. Brauchtum und Tradition het mich irgendwann elekt-



Acher-Rench-Zeitung

risiert, un dann würd ich 2001 als Präsident gekürt und im Amt platziert.

■ Welches war die schönste Fasentkampagne Ihres Narrenlebens?

SERRER: In jedem Jahr kommt sie widder die Fasentzeit, don sin mir Narre und ich generell fit. Jede Fasent isch onderst und trotzdem schön, so loss ich des jetzt oifach stehn.

■ Wozu bleibt in der heißen Phase der Kampagne außer Fasent überhaupt noch Zeit?

SERRER: Die Zeit, sich einteile, isch gonz wichtig, über die Fasent moche ich des richtig. Die andere Lebensbereiche komme nit zu kurz, denn nur was mir Spaß mocht, ist au mir nit schnurz.

■ Was ist für Sie untrennbar mit dem Narrenbrauchtum in Ihrem Heimatort verbunden?

SERRER: Die Fasent wird in Peterstal lebendig gehalten, deshalb hen mir au koi Falte. Die Kernfasent spielt sich ab in unserem Ort, des

STICHWORT

Fastnachtsspiel im Jahr 1906

Die erste belegbare Erwähnung einer Fasentveranstaltung in Bad Peterstal war am 24. Februar 1906. Dieses Ereignis wurde im »Rench-täler« be-

schrieben. Dabei handelte es sich um ein »Fastnachtsspiel«. Früher war es gute Sitte, an Fasent lustige Theaterstücke aufzuführen, die oft recht derb und zotig waren, in denen es um die »menschlichen Untugenden« ging. Die Peterstaler Narrenzunft besteht aus dem Präsidenten, Zunftmeister, Elferrat, Kinder-, Jugend- und Zunftballett, dem Narrenpolizist, Hexen, Ilwedritsche, Quellegeister und Hagekätherle.

halb sin mir Narre do au kaum uswärts fort.

■ Hat die Fasent Zukunft?

SERRER: Die Fasent kann verbinde viele Natione, un des weit über alli Generatione. A bissle Toleranz von alle Seite, dann tut sich die Freundschaft von a loi usbreite. Und deshalb wird die Fasent überlebe, diese Werte müsse wir nur weitergebe.



ARZ-SERIE

Faszination Fasent

27. JANUAR: Stefan Bosch (Narrenzunft Oberkirch)

► HEUTE: Klemens Serrerr (Peterstaler Narrenzunft)

3. FEBRUAR: Hubert Sehlinger (Narrenzunft Höllwaldteufel Lautenbach)

5. FEBRUAR: Wolfgang Kimmig (Narrenzunft Bad Mineralia Bad Griesbach)

10. FEBRUAR: Carmen Kern (Narro-Gruppe Oberkirch)

12. FEBRUAR: Meinrad Birk (Narrenzunft Oppenauer Schlappgret)

STECKBRIEF

Narrenzunft Bad Peterstal

Gründungsjahr: 1960

Mitglieder: 485

Kontakt: Klemens Serrerr, Leopoldstraße 1a, Bad Peterstal-Griesbach

E-Mail: praesident@peterstaler-narrenzunft.de

Wichtigste Termine:

31. Januar: Fasenteröffnung, 19.59 Uhr, Kulturhaus Bad Peterstal

12. Februar: Narrenbaumstellen am Schmutzigen (12.31 Uhr Badischer Hof) und Hemdglunkerumzug um 19.11 Uhr

14. Februar: Kinderball um 13.31 Uhr im Narrendorf, Jubiläumsabend 55 Jahre Peterstaler Narrenzunft (20 Uhr im Narrendorf, Einlass ab 19 Uhr, Eintritt vier Euro, Hänsträger mit freiem Eintritt)

15. Februar: Jubiläumszug 55 Jahre Peterstaler Narrenzunft (14 Uhr mit über 1111 Hänsträgern, Eintritt 2,50 Euro)

17. Februar: Saukopfessen im Hotel Hirsch und Kalbskopffessen im Gasthaus Schützen um 11.11 Uhr und Straßenfasent ab 14 Uhr.



www.peterstaler-narrenzunft.de